

Schulen in Niedersachsen online

www.in-21.de

Internet@tanten Niedersachsen

Hinweise &
Tipps Von A-Z

Inhaltsverzeichnis

A	Animation	3	L	Ladegeschwindigkeit	9
	Anmeldung	3		Lernwerkstatt.....	9
	Arbeitsprozess.....	3	M	Motivation & Preise	9
	Außerschulische Kontakte.....	4		Multimedia	10
B	Begrüßung.....	4	N	Nutzerbedingungen.....	10
	Betreuung	4		Navigation & Nutzerfreundlichkeit.....	11
	Bilder	5	O	Öffentlichkeitsarbeit.....	11
	Bildschirmauflösung.....	5	P	Passwort.....	12
	Browser	5		Planung	12
D	Dateien.....	5		Programme	12
E	Eigenleistung	6		Projektzusammenhang	13
F	Farben.....	6	Q	Quellenangaben	13
	FTP	7	S	Schrift	13
H	Hilfe	7		Schulprojekt	13
I	Impressum	8		Sound	14
	Inhalte.....	8	T	Texte	14
J	Jury	8	U	Urheberrechte	15
K	Kriterien	9	Z	Zeitmanagement.....	15

Animation

Multimediapräsentationen schließen auch Animationen mit ein. Doch nicht immer ist der Einsatz einer Animation angebracht.

- ➔ Bedenken Sie, dass lange Ladezeiten für die Animation unter Umständen eine lästige Unterbrechung des Gesamtablaufs sein können.
- ➔ Animationen ziehen die Aufmerksamkeit des Betrachters auf sich und sind dann besonders effektiv, wenn sie den Inhalt sinnvoll unterstützen.

Als Beispiel: Wenn Ihr Beitrag sich mit dem technischen Aufbau eines Verbrennungsmotors beschäftigt, kann die Funktion dieses Motors durch eine Animation besonders anschaulich vermittelt und durch erklärende Texte optimal ergänzt werden.

- ➔ Vermeiden Sie lange Ladezeiten, wenn Sie Ihren Beitrag mit einer einleitenden Animation starten.

Anmeldung

Ihre Anmeldung nehmen wir gerne entgegen. Bitte nutzen Sie hierfür das elektronische Anmeldeformular unter www.n-21.de (→ Unterricht & Projekte → Internet@tlanten).

Unter → [Anmeldung](#) auf den jeweiligen Atlantenseiten finden Sie ebenfalls ein PDF-Formular, das Sie herunterladen, ausfüllen und uns per Fax (0511/3536621-99) zusenden können. Wir werden uns mit Ihnen so schnell wie möglich in Verbindung setzen und Ihre Anmeldung schriftlich bestätigen. In diesem Zusammenhang teilen wir Ihnen auch das Passwort mit, das Sie zum Hochladen Ihrer Daten auf den für Sie reservierten Speicherbereich des NiBiS-Servers benötigen.

Wir sind Ihnen besonders dankbar, wenn Sie sich mit Ihrem Projekt möglichst frühzeitig bei uns anmelden. Das hat große Vorteile, denn wir können Sie dadurch über den Projektverlauf aktuell informieren und Serviceangebote wie Tagungen oder Fortbildungen anbieten. Gerne stehen wir Ihnen schon zu Beginn Ihres Projekts mit Tipps zur Verfügung.



Bitte haben Sie keine Bedenken, wenn Sie sich bei uns angemeldet haben und das Projekt bis zum Abgabetermin aus dringenden Gründen nicht fertig gestellt werden kann. Wir wissen, dass ein Projekt im Verlauf des hektischen Schulalltags durch besondere Umstände eventuell nicht realisiert werden kann. Wir würden dies bedauern, zumal mit einem solchen Projekt sehr viel Arbeit verbunden ist, entfernen Ihre Anmeldung jedoch ohne Probleme wieder aus dem Netz.

Arbeitsprozess

Ihr Beitrag gewinnt an Aussagekraft, wenn man darin Notizen zum Arbeitsprozess und zum Projektverlauf findet. Für zukünftige Projektteilnehmer/innen, Lehrkräfte und Schüler/innen sind diese Anmerkungen besonders interessant. Der **Arbeitsprozess** verweist außerdem auf das umfangreiche Engagement, das Sie mit Ihren Schülerinnen und Schülern im Rahmen des Projekts aufgebracht haben.

Außerschulische Kontakte

Das Projekt bezieht außerschulische Kontakte ausdrücklich mit ein. Hierbei gilt zu berücksichtigen:

- ⇒ Bereiten Sie die Schüler/innen auf einen Besuch im Archiv, Museum, etc. vor. Bei der Vorbereitung eines Archivbesuchs hilft z. B. die Lernwerkstatt Geschichte mit ihren



Tipps. Im Netz unter: www.lwg.uni-hannover.de

- ⇒ Informieren Sie die Ansprechpartner/innen außerschulischer Institutionen über Ihr spezielles Projekt und den Projektzusammenhang. Unseren Projektflyer als Informationsmaterial schicken wir Ihnen gerne zu. Bei Bedarf können wir Institutionen auch anschreiben und um Kooperation bitten. Bei Bedarf können wir Institutionen auch anschreiben und um Kooperation bitten.
- ⇒ Bedenken Sie, dass die Mitarbeiter der unterschiedlichen Institutionen den Schüler/innen nicht immer uneingeschränkt zur Verfügung stehen können.

Begrüßung

Denken Sie daran, im Internet kommt man auch über Suchmaschinen auf Ihren Beitrag. Begrüßen Sie die Besucher Ihrer Eingangsseite, wecken Sie Interesse an Ihrem Beitrag und stellen Ihr Thema und den Projektzusammenhang vor.

Zur besseren Orientierung sollten Sie gleich auf der Startseite darauf hinweisen, dass es sich bei diesem Projekt um ein Schulprojekt handelt, dass im Rahmen der Internet-Wettbewerbe von n-21 entstanden ist.

Legen Sie auf der Startseite Ihres Projekts einen Link zum Internet-Atlas (www.internet-atlanten.de) und zu n-21 (www.n-21.de).

Betreuung

Die Teilnahme an den Internet-Atlanten ist an die Betreuung durch eine Lehrkraft gebunden. Sicherlich werden die Schüler/innen im Rahmen dieses weitgehend selbstgesteuerten Unterrichts wichtige eigene Erfahrungen machen.

Die Rolle der Lehrkraft wird eine andere sein als in anderen Unterrichtsformen. Die Lehrerinnen und Lehrer werden den Projektverlauf je nach Schulform und Altersstufe mehr oder weniger koordinieren müssen. Sie sind dazu aufgefordert, beratend einzugreifen und das benötigte Methodenwissen zu vermitteln. Als eine Art Projektmanager sind Sie dafür zuständig, die Arbeitsergebnisse zu überprüfen und immer wieder auf das verabredete Ziel hin zu fokussieren. Am Ende können Sie gemeinsam mit Ihren Schülerinnen und Schülern entscheiden, ob das Projektergebnis der Öffentlichkeit präsentiert werden soll.

Anders als bei einer Klassenarbeit oder Schulausstellung wird Ihr Projekt einer breiten Öffentlichkeit bekannt gemacht.

Bilder

Ihre Präsentation kann durch Grafiken und Bilder aufgelockert werden. Zu beachten sind hierbei technische und inhaltliche Aspekte:

- ➔ Das Bild, die Grafik oder Tabelle muss einen unmittelbaren Bezug zu den dargestellten Inhalten haben und sollte diese illustrieren, ergänzen, vertiefen ...
- ➔ Nicht jedes Bildformat ist für das Web geeignet. Zu empfehlen sind die Dateiformate jpg und gif. Beide komprimieren die Bilddateien auf eine geringe Dateigröße. Dies ist wichtig für die Dauer der Ladezeiten Ihrer Webseite.

Eine Fülle von Bildern auf einer Seite oder große Abbildungen führen dazu, dass die Nutzer während des Seitenaufbaus zu lange warten müssen. Deshalb, treffen Sie eine bewusste Auswahl der geeigneten Bilder und reduzieren sie deren Anzahl und Größe, wenn dies mit dem Inhalt und dem Präsentationskonzept vereinbar ist. Ist eine große Abbildung ausgesprochen wichtig, kann man im Rahmen der Gesamtseite zunächst ein kleines Bild veröffentlichen und zusätzlich eine Option zur Vergrößerung anbieten.



Bildschirmauflösung

Es gibt unterschiedliche Bildschirmauflösungen (800 x 600, 1024 x 768 ...). Bevor Sie Ihre Präsentation gestalten,

sollten Sie sich überlegen, für welche Bildschirmauflösung Sie sich entscheiden. Kündigen Sie bereits auf der Startseite an: Ansicht optimiert für xxx ...

Browser

Orientieren Sie sich bei der Gestaltung Ihrer Seite an den gängigsten Browsern: Internet-Explorer, Mozilla Firefox, Opera, Netscape (u.v.m.). Testen Sie, ob die Wiedergabe Ihren Vorstellungen entspricht.

Dateien

In Ihre Präsentation werden Sie unterschiedliche Dateien einbinden. Dies können Bilddateien, Sounddateien etc. sein. Am Ende sollen in der Präsentation all diese Einzelelemente erscheinen. Dazu muss man wissen, dass HTML-Dokumente prinzipiell anders funktionieren als Word-Dokumente.

In ein Word-Dokument können Sie z. B. ein Bild einfügen und dieses in das Dokument fest integrieren. Bei einem HTML-Dokument wird auf der Seite lediglich ein Verweis auf das Bild gelegt. Dieser Verweis verlinkt auf die Bilddatei, die Sie auf den Server ebenfalls separat mit hoch laden müssen.

Wichtig ist dabei, dass die Pfadangabe Ihres Links stimmt. Wenn Sie ein Foto einbinden, das als "Foto1" abgespeichert wurde und bei dem Verweis einen Tippfehler machen, z. B. "foto1" (Groß-/Kleinbuchstaben, Leerzeichen etc.) kann das Programm nicht mehr die richtige Datei finden. Der Platz für Ihr Bild wird dann auf der Seite nur mit einem

leerstehenden Feld angezeigt. Für die einwandfreie Darstellung auf dem NiBiS-Server ist es wichtig, dass Dateinamen keine Umlaute, Sonderzeichen oder Leerstellen enthalten. Die grundsätzliche Kleinschreibung von Dateinamen verringert die Fehlerquote.

Eigenleistung

Bei diesem Projekt ist es entscheidend, dass die Schülerinnen und Schüler sich entsprechend des Alters und der Schulform am Arbeitsprozess aktiv beteiligen.

Ihre jeweiligen Eigenleistungen oder das Teamwork sollen durch Hinweise kenntlich gemacht werden. Dies kann durch Text- und Bildunterschriften oder auch durch ein detailliertes Impressum geschehen. In einem Impressum kann auch auf die hilfreichen Förderer aus dem außerschulischen Bereich hingewiesen werden. Grundsätzlich sind die Einbeziehung außerschulischer Kontakte und Rat von Fachexperten wünschenswert. Die Schülerinnen und Schüler sollten diese Erfahrungen wiedergeben und entsprechend ihrer Altersstufe und Schulform reflektieren.

Farben

Über Farben lässt sich streiten, denn Geschmäcker sind bekanntlich verschieden. Es gibt jedoch einige Grundregeln:

- ☞ Das "Farbklima" Ihrer Präsentation erzeugt eine spezielle Wirkung. Selbst wenn die persönliche Lieblingsfarbe rot ist, muss diese nicht unbedingt zum Thema des Beitrags passen.

- ☞ Eine grellbunte Webseite zieht die Aufmerksamkeit der Betrachter zwar auf den ersten Blick an, lädt aber langfristig nicht zum Verweilen sondern eher zum Weiterblättern ein.
- ☞ Unser Blick ist schnell hin und her gerissen, wenn grelle und zu viele Hintergrundfarben, Schriften und Bilder miteinander um Aufmerksamkeit konkurrieren. Das verwirrt die Nutzer und hindert am aufmerksamen Betrachten.
- ☞ Im Netz ist manches anders als auf dem Papier. Das betrifft auch die Farben. Es gibt nur eine begrenzte Farbpalette, die im Netz "browsersicher" abgebildet werden kann. Bei weiteren Farbmischungen besteht die Gefahr, dass sie auf den verschiedenen PCs der Nutzer unterschiedlich dargestellt werden.
- ☞ Einige grundsätzliche Überlegungen sind angebracht: Erzielen die verwendeten Farben z. B. eine warme oder kalte Wirkung? Welche Farben drängen sich in den Vordergrund oder bilden einen dezenten Hintergrund? Kann die Einheit des Projekts durch die Kontinuität der Farbwahl und des Layouts hergestellt werden?

Als Tipp: Mit den KollegInnen aus dem Kunstunterricht haben Sie sicherlich kompetente Ansprechpartnerinnen und -partner im eigenen Haus. Lässt sich das Projekt vielleicht in den Kunstunterricht integrieren? Gestaltungsgrundsätze, Farblehre und vieles mehr lässt sich sicherlich auch am Beispiel der Webseitengestaltung thematisieren. Weitere Tipps finden Sie auf unserer Seite: www.internetatlanten.de unter "Web-Design".

File Transfer Protokoll [FTP]

Das Projekt muss bis zum Abgabetermin im Netz stehen. Das heißt, Ihre gesamten Projektdaten müssen von Ihnen auf den NiBiS-Server hochgeladen werden.

Hierzu benötigen Sie ein Passwort, das wir Ihnen mit der Anmeldung mitteilen und ein so genanntes **FTP-Programm** als Übertragungsprogramm, mit dem Sie Ihre Daten auf den Server ins Netz laden. Falls Sie mit diesem wichtigen Arbeitsschritt erstmals konfrontiert werden, suchen Sie Rat bei erfahrenen KollegInnen oder nutzen Sie die Tipps, die die Mitarbeiter des NLQ zu diesem Thema zusammengestellt haben:



- www.nibis.de
- [Service](#)
- [NiBiS-Angebote](#)
- [Konfiguration](#)
- [File-Transfer-Protokoll \(FTP\)](#)

Hier finden Sie in der Mediothek auch zum kostenlosen Hochladen der Daten ein FTP-Programm: "WS_FTP LE". Achten Sie darauf, dass Sie in Ihrem FTP-Programm den **"Passive Transfer Mode"** bei der Übertragung wählen.

Im Programm "WS_FTP LE" wird diese Einstellung im Menü [Options](#) → [Session](#) vorgenommen. Beachten Sie bei Ihrer Zeitplanung bitte, dass nach dem Hochladen auf den

NiBiS-Server die Arbeit noch nicht beendet ist! Mit einem PC, auf dem Sie die Projektdaten nicht gespeichert haben, sollten Sie unbedingt testen, ob alle Daten im Netz angekommen sind, gelesen werden können und die Verlinkungen stimmen. Hier erweist sich in der Praxis, dass oftmals noch kleine Nacharbeiten nötig sind, weil sich evtl. durch fehlende Dateien, Mängel in der Verlinkung oder Dateibezeichnung Fehler eingeschlichen haben.

Hilfe
n-21 veranstaltet vier unterschiedliche Internet-Atlanten: [Geschichts@tlas](#), [Technik@tlas](#), [Literatur@tlas](#) und den [Käfer@tlas](#) Niedersachsen.

Im Rahmen des [Geschichts@tlas](#) finden Sie unter

→ [Ideen & Themen](#) die **Lernwerkstatt Geschichte**. Mit diesem Serviceangebot der Universität Hannover werden viele Informationen zur Regionalgeschichte, zum Umgang mit Literatur, Quellen, Oral History und Archiven zur Verfügung gestellt. Dort gibt es auch für die Teilnehmer/innen der anderen Atlanten einige interessante Hinweise, die sie für Ihre Projekte nutzen können.

In jedem unserer Atlanten haben wir Ideen gesammelt, die die Wahl eines Themas erleichtern sollen. Außerdem finden sich hier auch viele interessierte Ansprechpartner aus dem außerschulischen Umfeld, die im Rahmen des Projekts zur Unterstützung der Teilnehmer/-innen bereit sind. Als Initiatoren des Gesamtprojekts stehen wir Ihnen gerne beratend zur Seite. Haben Sie keine Scheu, uns per E-Mail oder auch telefonisch um Unterstützung zu bitten.



Wir sind gerne dazu bereit, sofern dies für uns möglich ist. Wir möchten die Atlanten gerne so gestalten, dass sie in der Praxis gut realisierbar sind. Deshalb freuen wir uns über einen Erfahrungsaustausch mit Ihnen!

Impressum

Hier hat die Projektgruppe die Möglichkeit, sich vorzustellen. Auf die Projektbeteiligung der einzelnen Personen und die Eigenleistung kann hingewiesen, Urheberrechte können kenntlich gemacht und Danksagungen ausgesprochen werden.

Inhalte

Ihre Präsentation lebt nicht nur von der optischen Darstellung, sondern vor allem von den Inhalten. Gefragt ist eine interessante Projektidee, die von der Gruppe kreativ umgesetzt wird. Wichtig ist, dass das Thema klar strukturiert und sinnvoll aufgebaut wird.

Je nach Altersstufe sollten neben einer inhaltlichen Darstellung auch die Einordnung des Themas in den jeweiligen Gesamtzusammenhang und eine eigenständige Reflexion der Schülerinnen und Schüler möglich sein. Sicherlich sieht dies bei einem Grundschulbeitrag ganz anders aus als bei dem Projekt einer Gymnasialklasse.

Diese Aspekte sind Ihnen aus Ihrer pädagogischen Praxis bestens bekannt und lassen sich hier auf Grund der besonderen Vielschichtigkeit nicht näher ausführen.

Achten Sie darauf, dass beim Einsatz multimedialer Elemente die Inhalte hervorgehoben werden. Ein all zu bunter Auftritt, eine schlechte Lesbarkeit der Texte, lange Wartezeiten und eine einseitige Konzentration auf animierte Elemente können sich z. B. zu Lasten des Inhalts auswirken. Versetzen Sie sich in die Lage der Besucher/innen, die Ihren Beitrag ohne Vorkenntnisse besuchen. Werden sie durch zu viele oder unverständliche Informationen überfordert? Geben Sie ihnen Hilfestellungen und erleichtern die Orientierung ...

Jury

Am Ende der Runde entscheidet eine unabhängige Jury über die Vergabe der Preise.



Wir haben ausdrücklich darauf geachtet, dass sich diese Jury aus vielfältigen Bereichen des öffentlichen Lebens zusammensetzt, um eine einseitige Sichtweise zu vermeiden. Über die Inhalte der Beratung der Jury können wir Ihnen keine näheren Angaben machen.

Zur Teilnahme an den Internet-Atlanten sind niedersächsische Schulen berechtigt. Die Anzahl der eingereichten Beiträge ist also begrenzt.

Für die Jury ist damit eine sehr schwierige Entscheidung verbunden. Oftmals unterscheiden sich die prämierten Projekte qualitativ nur wenig von anderen Projekten, die nicht mit Preisen ausgezeichnet werden. Dies hat positive Seiten, wenn man zu den Preisträgern gehört, aber auch negative, wenn der eigene Beitrag eine Auszeichnung nur um wenige Nuancen verfehlt.

Kriterien

Eindeutige Kriterien, die darüber entscheiden, was einen guten oder schlechten Beitrag ausmacht, gibt es nicht. Mit diesen Tipps versuchen wir auf einige Aspekte hinzuweisen, die uns wichtig sind.

Auch die Jury hat einige Grobkriterien festgelegt, darüber hinaus ist es jedoch unerlässlich, jeden Beitrag individuell zu gewichten. Hierbei spielen das Alter und die Schulform der Teilnehmer/innen eine wichtige Rolle. Außerdem erfordert jedes Thema eine individuelle Umsetzung mit eigenen Schwerpunkten, die es zu beurteilen gilt.

Ladegeschwindigkeit

Lassen Sie die Besucher/innen Ihrer Seite nicht unnötig lange warten. Inhalt und Form Ihrer Seite können noch so interessant sein, wenn die **Ladezeit** zu lang ist, nützt das wenig, denn die Nutzerin/der Nutzer wird Ihre Seite schnell wieder verlassen. Deshalb achten Sie darauf, dass die Bilddateien komprimiert werden. Sound und Videodateien sollten in kurze Sequenzen eingeteilt und durch alternative Informationen ergänzt werden.

Lernwerkstatt

Die Lernwerkstatt Geschichte wird von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Universität Hannover konzeptionell sowie inhaltlich betreut. Mit diesem Serviceangebot möchten wir die Teilnehmer/-innen der Internet-Atlanten unterstützen.

Gerade für den Geschichts@tlas ergibt sich daraus ein ideales Angebot, denn die Lernwerkstatt Geschichte informiert über Regional-/Lokalgeschichte, die verschiedenen Methoden wie Oral History oder die Recherche in Bibliotheken, Archiven und im Netz. Außerdem bietet die Lernwerkstatt auf Rücksprache mit den Teilnehmer/innen Chats zu unterschiedlichen Themen an. Teilnehmen können daran neben den Lehrkräften auch Schüler/innen. Nutzen Sie diese Gelegenheit zum Austausch! Obwohl die Kommunikation über das Internet zunächst ungewohnt ist und mit mehr Arbeit verbunden zu sein scheint, können Sie doch auch davon profitieren und sich eventuell Arbeit ersparen. Auch für die Teilnehmer/innen des Technik- und Literatur@tlas gibt es in der Lernwerkstatt Geschichte interessante Informationen.

Motivation & Preise

Sie haben sich mit Ihren Schüler/innen zur Teilnahme an den Internet-Atlanten entschlossen. Die Beteiligung an einem solchen Projekt ist mit sehr viel Arbeit verbunden. Wir wissen aus den vorangegangenen Projektrunden, dass die **Motivation** der Lehrkräfte und Schüler/innen ausgesprochen hoch gewesen ist. Die betreuenden Lehrkräfte

berichten, dass es innerhalb eines solchen Projekts turbulent zugeht - es gibt Durststrecken, aber auch Phasen der Konzentration, in denen die Schüler/innen an dem Projekt in ihrer Freizeit weiter gearbeitet haben.

Sicherlich spielen die Gewinnchancen bei einem Wettbewerb eine Rolle. Wir haben jedoch eine große Bitte an Sie: Vermitteln Sie Ihren Schüler/innen, dass es bei diesem Projekt nicht allein auf die Preisgewinne ankommt.

Dieser Gedanke sollte nicht im Vordergrund stehen, denn die Enttäuschung könnte groß sein, wenn der Beitrag zum Schluss nicht ausgezeichnet wird. Dies wäre nicht im Sinne unseres Projektgedankens, denn wir wollen mit den Internet-Atlanten vor allem die Gelegenheit zu einem selbstgesteuerten, problemorientierten Projektunterricht bieten, der den Einsatz von Internet und PC in didaktisch sinnvollen Sachzusammenhängen ermöglicht. In einem solchen Projekt haben die Schülerinnen und Schüler sehr gute Voraussetzungen, Neues zu lernen und ihre speziellen Fähigkeiten auszubilden. Während der Arbeit, so wird uns immer wieder berichtet, entwickeln die Schülerinnen und Schüler ihre besonderen Interessen und finden Zugang zu bisher unbekanntem Themen. Dies alles sollte im Vordergrund stehen!

Ob Preis oder nicht, die Arbeit der Projektgruppen wird von uns in jedem Fall durch die Publikation aller Beiträge im Internet gewürdigt. Das Projektteam kann auf seine Arbeit mit Recht stolz sein, denn nur wenige Lehrkräfte und Schüler/innen haben bisher einen derartigen Ausflug

ins Internet gewagt und ihre Arbeiten der Öffentlichkeit mutig präsentiert.

Multimedia
Ihr Arbeitsergebnis soll als HTML-Dokument abgegeben werden und wenn möglich auch multimediale Elemente enthalten.



Die Kombination von Bildern, Grafiken und Texten lockert eine Präsentation auf und trägt zur Veranschaulichung der Inhalte bei. Nicht immer wird es Ihnen aufgrund der vorhandenen Ausstattung möglich sein, auch Video- und Tondokumente mit einzubringen. Über ein gelungenes Gesamtergebnis entscheidet nicht unbedingt der ausgiebige und vielfältige Einsatz von Ton und Videodokumenten. Viel wichtiger ist die geschickte Kombination der unterschiedlichen Elemente. Im Vordergrund muss immer stehen, dass der Inhalt dadurch optimal transportiert und der Nutzer nicht durch lange Ladezeiten überstrapaziert wird. Hier ist ein akzentuierter und sparsamer Einsatz manchmal geschickter als die Überfrachtung mit all zu vielen unruhigen Einzelementen.

Nutzungsbedingungen
 Zwecks Einhaltung einiger Regeln bei der Nutzung des NiBiS, erhalten Sie nach Anmeldung eines Beitrags die **Nutzungsbedingungen** für den NiBiS-Server. Bitte senden Sie uns dieses Formular unterschrieben zurück!

Navigation & Nutzerfreundlichkeit

Erarbeiten Sie mit Ihren Schüler/innen eine sinnvolle Struktur der Webseiten. Die Navigation durch Ihren Beitrag spielt eine wichtige Rolle. Besucher/innen sollten sich gleich zu Beginn einen schnellen Überblick über das Projekt verschaffen können und stets wissen, wo sie sich befinden. Planen und realisieren Sie also eine **benutzerfreundliche** Verlinkung der Seiten untereinander:

- Interne Links und Buttons sollten einen Zugriff auf die gut gegliederten Inhalte ermöglichen.
- Achten Sie darauf, dass der Nutzer bei seiner Informationssuche in Ihrem Beitrag die freie Wahl behält. Er sollte ein Thema zu Gunsten eines anderen Themenfeldes schnell wieder verlassen können. Dies ist nur schwer möglich, wenn das Navigationsangebot allein in der Wahl der Vor-/Zurückbuttons besteht.
- Inhalt und Form sollten miteinander harmonisieren, so dass möglichst wenig Irritationen durch grelle Farben, buntes Outfit, schrille Hintergrundsounds oder lange Ladezeiten entstehen.
- Geben Sie dem Besucher Ihrer Webseite so viele Freiheiten und Servicemöglichkeiten wie möglich. Eventuell können umfangreiche Lesetexte zum Download angeboten werden, Hintergrundsounds und Animationen sollte der Nutzer möglichst verlassen können, wenn er einen schnellen Zugriff auf die Kerninformationen Ihrer Seite bevorzugt.
- Kurz vor Abgabe des Projekts ist alles sehr hektisch, weil es besonders viel zu tun gibt. Berücksichtigen Sie bei Ihrem Zeitplanungen, dass die Verlinkungen innerhalb des Beitrags nach dem Hochladen getestet werden

müssen, denn für die Besucher Ihrer Seite ist es besonders ärgerlich, wenn der Klick auf einen interessanten Link ins Leere führt oder die Neugier auf das angekündigte Bild durch einen Platzhalter enttäuscht wird.

Öffentlichkeitsarbeit

Um das Gesamtprojekt und Ihre darin enthaltenen Arbeiten bekannt zu machen, stehen wir mit Vertretern aus Presse, Funk, Fernsehen und unter verschiedenen Verbänden in Kontakt.

Sofern wir die Gelegenheit haben, weisen wir die Presse auf die jeweiligen Einzelprojekte hin, denn wir möchten gerne, dass Ihre Projektidee, Ihr Engagement und das Ihrer Schüler/innen bekannt wird.

Insgesamt werben wir für die Internet-Atlanten gerne, weil darin die vielfältige Auseinandersetzung der beteiligten Schulen mit Geschichte, Literatur oder Naturwissenschaft und Technik im Rahmen eines problemorientierten und selbstgesteuerten Projektunterrichts zum Ausdruck kommen. Zudem wird mit dem Projekt die Möglichkeit eines didaktisch sinnvollen Einsatzes von Internet und PC aufgezeigt. Wichtig ist es uns dabei zu betonen, dass das Projekt erst durch die vielen verschiedenen Einzelprojekte interessant wird und damit auch Ihre Arbeit ein wichtiger Bestandteil der Internet-Atlanten ist.

Es würde uns freuen, wenn Sie als Initiator des Schulprojekts mit uns als Gesamtprojekt-Team auf diesem Gebiet kooperieren. Vielleicht gibt es auch in Ihrem Umfeld die Gelegenheit zur Kontaktaufnahme mit den Medien.

Es wäre schön, wenn Sie bei der Darstellung Ihres Projekts auch den Gesamtzusammenhang und die gemeinsame Internetseite erwähnen. Die Kopie eines Presseartikels, an die wir nur schwer gelangen können, nehmen wir gerne in unseren Pressespiegel auf und werben damit bei potenziellen Förderern, die die Atlanten z. B. auch durch die Ausstattung von Preisen unterstützen.

Passwort

Nach Ihrer Anmeldung per Anmeldeformular auf der Website, per E-Mail oder Fax erhalten Sie von uns per Post eine Anmeldebestätigung. Darin teilen wir Ihnen gleichzeitig auch das **Passwort** für die Datenübertragung auf den Server mit. Es wäre ideal, wenn Sie die Daten selbst übertragen oder eine Kollegin/ein Kollege dies für Sie übernimmt. Mit dem Passwort ist der unbeschränkte Zugang zum Speicherplatz im Netz und damit auch zu Ihren Daten möglich. Achten Sie darauf, dass diese Zugangsdaten nicht in falsche Hände geraten!

Planung

Für die Realisierung eines derartigen Projekts ist eine gute Vorplanung erforderlich. Grenzen Sie das Projektthema gemeinsam mit den Schüler/innen inhaltlich ein. Verteilen Sie die Aufgaben und stellen einen Zeitplan auf. Wichtig ist auch, dass Sie sich gleich zu Beginn Gedanken über die Präsentationsmöglichkeiten der Inhalte (Gestaltung, Nutzerführung, Einsatz von Multimedia ...) machen. Bei einer gelungenen Präsentation sind Inhalt und Präsentation aufeinander abgestimmt. Überprüfen Sie die Arbeitsergebnisse in regelmäßigen Abständen. Selbst wenn

sich der Projektverlauf dynamisch entwickelt, ist eine Projektplanung unerlässlich.

Programme

Sie entscheiden über den Einsatz der geeigneten Software. Abhängig ist Ihre Entscheidung sicherlich von der Ausstattung der Schule und den individuellen Kenntnissen der Projektteilnehmer/innen. Wir erwarten nicht, dass Ihre Seiten mit einem Profiprogramm erstellt sind. Bei diesem Projekt sind auch Einsteiger herzlich willkommen! Bedingung ist jedoch, dass das Ergebnis ein HTML-Dokument ist, denn nur so kann es im Internet abgebildet werden.

Die Möglichkeit Power-Point-Präsentationen oder Word-Dokumente in HTML-Dateien umzuwandeln besteht, ist allerdings mit Einschränkungen verbunden. Dateien können verloren gehen, Verlinkungen funktionieren nicht mehr oder bewegte Bilder sind plötzlich nicht animiert. Um hier nachträgliche Korrekturen durchzuführen, ist eine aufwändige Arbeit im Quelltext nötig, die weitere Kenntnisse voraussetzt.

Als Tipp: Eine Vielzahl von kostenlosen und einfachen Programmen finden Sie auf diversen Portalen im Internet.



*Oder Sie nutzen das Fortbildungsangebot der **multimediamobile Niedersachsen!** Sie unterstützen vor Ort in den Schulen bei der Durchführung multimedialer Projekte.
www.multimediamobile.de*

Projektzusammenhang

Ihr Projekt ist Teil des Gesamtprojekts der Internet-Atlanten Niedersachsen. Den Internet-Nutzern, die auf Ihren Beitrag über eine Suchmaschine gelangen, ist dieser Zusammenhang nicht bewusst. Verweisen Sie schon auf der Eingangsseite Ihres Beitrags auf das Gesamtprojekt (z. B.: Dieser Beitrag ist im Rahmen des n21-Projekts Technik@tlas Niedersachsen entstanden).

Ermöglichen Sie den Besucher/innen eine bessere Orientierung im Netz, indem Sie auf den speziellen Charakter Ihrer Arbeit als Schülerbeitrag hinweisen.

Quellenangaben

Geben Sie Quellen an, aus denen Sie Ihre Informationen bezogen haben. Dies erhöht auch den Wert Ihres Beitrags für die Nutzerinnen und Nutzer.

Schrift

Der PC bietet für die Schriftgestaltung viele Möglichkeiten. Hier einige Grundregeln, die Sie beachten sollten. Denken Sie daran, dass bei der Wahl der Schrift und Schriftfarbe die Lesbarkeit der Texte immer im Vordergrund stehen muss:

- ➔ **Farbe:** Eine quietschgelbe Schriftfarbe auf pinkfarbenem Hintergrund ist nur schwer entzifferbar.
- ➔ **Form:** Zu viele verschiedene Schriften können verwirrend wirken, auch Texte, die in Großbuchstaben geschrieben sind, lassen sich nur schwer lesen. Setzen Sie

sparsame Akzente durch kursive Hervorhebungen oder verwenden Sie bei den Überschriften eine andere Schriftgröße.

- ➔ **Größe:** Achten Sie darauf, dass die Schrift nicht zu klein und damit gut lesbar bleibt.
- ➔ **Charakter:** Bedenken Sie, dass Schriften einen unterschiedlichen Charakter haben. Sie können eine sachliche, verspielte oder gediegene Ausstrahlung haben. Überlegen Sie, ob die Wirkung der Schrift zu den Inhalten passt.
- ➔ **Web:** Die Auswahl an interessanten Schriften ist durch den Einsatz des PC's groß, doch es eignen sich nicht alle Schriften für die Website-Gestaltung. Die Schriften Ihrer Seite können auf dem PC des Nutzers nur dann angezeigt werden, wenn sie dort ebenfalls installiert sind. In der Regel handelt es sich hierbei um die Standardschriften: Arial, Times New Roman, Verdana ... Sollte die von Ihnen gewählte Schrift auf dem PC des Besuchers der Webseite nicht installiert sein, wird Ihr Text automatisch in die Schriftart umgewandelt, die bei dem Nutzer als Standardschrift eingerichtet ist.

Schulprojekt

Im Rahmen der Internet-Atlanten stellen wir Ihnen einen kostenlosen Speicherplatz auf dem NiBiS-Server zur Verfügung. Hier haben Sie die Chance, Ihr **Schulprojekt** vorzustellen und damit auf Ihr Engagement sowie das der Schüler/innen aufmerksam zu machen. Ihre Arbeit wird

an dieser prominenten Stelle im Internet damit wesentlich stärker in das Licht der Öffentlichkeit gerückt, denn wir werben für die Internet-Atlanten, indem wir sie einer breiten Öffentlichkeit vorstellen. Die Teilprojekte werden als ein Gemeinschaftsprojekt bekannt gemacht, an dem sich niedersächsische Schulen mit Naturwissenschaft und Technik, Geschichte und Literatur im Rahmen eines kreativen Projektunterrichts beteiligen.

Die Auswertung unserer Statistiken zeigt, dass die unterschiedlichen Internet-Atlanten häufig besucht werden und auch Ihr Projekt damit zur Kenntnis genommen wird. Wenn Sie Ihr Projekt auf der Homepage der Schule und auf der Seite der Atlanten auftaucht, erreichen Sie einen zusätzlichen Aufmerksamkeitswert. Es wäre schön, wenn Sie auch bei der Präsentation auf der Schulhomepage darauf achten, dass das Logo des jeweiligen Internet-Atlas auf das Gesamtprojekt verweist.

Sound **Tondokumente im Rahmen Ihres Multimediaprojekts sind wünschenswert, aber nicht immer sinnvoll:**

- ☞ Achten Sie darauf, dass die gewählten Tondokumente die inhaltliche Darstellung optimal unterstützen und sinnvoll ergänzen.
- ☞ Vergessen Sie nicht, dass die Ladezeit von Tondokumenten für diejenigen Nutzer sehr lang werden kann, die z. B. auf ein Modem angewiesen sind. Hier kann es passieren, dass sich Ihr gut gemeinter Einsatz multimedialer Elemente sehr schnell negativ auswirkt, weil der Nutzer das Projekt entnervt verlässt.

- ☞ Vor allem dann, wenn die Darstellung allein auf ein solches Tondokument aufbaut und nicht durch Schrifttexte ergänzt wird, kann sich dies zu Lasten des Inhalts und Gesamtverständnisses auswirken.
- ☞ Ein Hintergrundsound kann eine Präsentation eventuell auflockern. Hierbei ist jedoch Vorsicht geboten, denn Hintergrundgeräusche beanspruchen im ersten Moment zwar die ungeteilte Aufmerksamkeit, diese kann aber schnell in Ablehnung umschlagen, wenn der Hintergrundsound dominiert, nicht abgeschaltet werden kann oder den Nutzer immer wieder darin hindert, die gewünschten Informationen aufzunehmen.

Texte **Es gibt Texte in Büchern, Zeitungen, Broschüren und eben auch im Netz. Bedenken Sie:**

- ☞ Die jeweiligen Textformen haben einen unterschiedlichen Charakter und sprechen verschiedene Zielgruppen an.
- ☞ Während der Roman oder Krimi als handliches Buch auch in der Sofaecke über Stunden genossen werden kann, ist dies bei einer Internetpräsentation nicht der Fall. Das Lesen langer Texte am PC kann schnell ermüden. Hier wird es darauf ankommen, dass auf einer Webseite möglichst kurze Texte abgebildet werden, die einen thematischen Überblick verschaffen.
- ☞ Durch eine geschickte Verlinkung überschaubarer Einzeltexte können weitere Detailinformationen zur Verfügung gestellt werden.
- ☞ Für die Darstellung nutzerfreundlicher Texte sollte die Zeilenlänge beschränkt sein.

- ➔ Auch eine inhaltlich sinnvolle Gliederung der Texte in Einzelabschnitte erleichtert dem Auge die Orientierung und damit das Lesen.
- ➔ Als besonderes Serviceangebot können den Nutzern z. B. umfangreichere Lesetexte auch als Dokumente zum Download angeboten werden.
- ➔ Machen Sie kenntlich, wer die Verfasser der Texte sind und geben Sie Quellenangaben an.

Urheberrechte

Im Netz gibt es fast zu jedem Thema interessante Informationen, die in die eigene Webseite mühelos kopiert werden könnten.

Das Material fremder Webseiten unterliegt dem **Urheberrecht**. Sie können ohne Probleme einen Link auf fremde Seiten legen. Die Übernahme fremder Texte und Bilder sowie weiterer Dateien ist dagegen problematisch. Hier muss die Genehmigung der Urheber eingeholt werden, was häufig auch mit Kosten verbunden ist. Ist die Nutzung einer fremden Datei für Ihre Präsentation ausgesprochen wichtig, sollten Sie sich an den Urheber wenden und um eine kostenlose Nutzung bitten, da es sich um ein Schulprojekt handelt, das im Rahmen des Gesamtprojekts Internet-Atlanten vom Kultusministerium mitinitiiert wird.

Werden Ihnen die Nutzungsrechte für Ihren speziellen Internetauftritt erteilt, versteht es sich von selbst, dass Quellenangaben hinzugefügt werden müssen oder in einem Impressum auf die freundliche Unterstützung dieser Personen hingewiesen werden sollte.

Dies betrifft auch die Übernahme von Buchtexten oder Bildern.

Grundsätzlich sollten Sie in Ihrer Präsentation darauf achten, dass die Schüler/innen eigene Texte verfassen oder fremde Texte mit eigenen Worten zusammenfassen. Es wäre wichtig die Quellenangaben und die Namen der Schüler/innen als Verfasser/innen kenntlich zu machen. Im Impressum sollten Sie darauf hinweisen, dass Sie keine Verantwortung für die Inhalte der Fremdseiten übernehmen, auf die verlinkt wird (auch "disclaimer" genannt). Sie können nämlich nicht ständig kontrollieren, ob unter der verlinkten Internetadresse plötzlich ganz andere Inhalte zu finden sind als ursprünglich von Ihnen recherchiert.

Zeitmanagement

Dies ist ein besonders wichtiges Stichwort! Achten Sie darauf, dass Sie bei Ihren Planungen **Zeiträume** für die Recherche, inhaltliche Bearbeitung, Gestaltung und Übertragung ins Netz einplanen. Stellen Sie Dateien mit Zwischenergebnissen, Arbeitsskizzen etc. ins Netz, so dass der Arbeitsprozess sichtbar wird.

Vor allem am Ende des Projekts sollten Sie noch genug Zeit haben, um die Ergebnisse auf den Server zu laden, anschließend zu testen und eventuell Korrekturen vorzunehmen. Warten Sie mit dieser Arbeit nicht bis zum offiziellen Abgabetermin!



Impressum

**n-21: Schulen in
Niedersachsen online e. V.**
Schiffgraben 27
30159 Hannover
E-Mail: info@n-21.de
www.internetatlanten.de

Layout: Tanja Fitzner, n-21